

## Inhalt

Einleitung .....	7
TEIL A – DIE INHALTLICHE EBENE: ZWISCHEN GEIST UND KÖRPER.....	23
1. Die Konstruktion der Geschlechterverhältnisse.....	23
1.1 Der ideale Mann.....	23
1.1.1 Die Existenzialien des Geistesmenschen.....	23
1.1.2 Der Geistesmensch und sein Ursprung.....	29
1.2 Die antiideale Frau.....	45
1.2.1 Das mütterliche Prinzip in der Autobiographie und sein Nieder- schlag in den Romanen.....	45
1.2.2 Die Frau als Inbegriff der Körperlichkeit.....	57
2. Die Dekonstruktion der Geschlechterverhältnisse.....	74
2.1 Die ideale Frau.....	74
2.2 Der antiideale Mann.....	85
2.2.1 Der Großvater.....	85
2.2.2 Die Lächerlichkeit des Genies.....	91
2.2.3 Der Mann ohne (Geist)Phallus.....	108
TEIL B – DIE SPRACHLICH-STILISTISCHE EBENE: ZWISCHEN SPRECHEN UND SCHWEIGEN.....	129
1. Die Kommunikationsstruktur: Das Ganze ein Gerede?.....	130
2. Die Konstruktion oder: Die Macht der Sprache.....	137
2.1 Der sprachmächtige Mann.....	137
2.1.1 Die männliche Konnotation der Sprache.....	137
2.1.2 Die Funktionen der „männlichen“ Sprache.....	150
2.1.2.1 Sprache und Identität – „Ich spreche, also bin ich“.....	150
2.1.2.2 Die stilistischen Mittel der Identitätsgenerierung.....	158
2.1.2.3 Sprache und Wirklichkeit – Am Anfang war das Wort..	164
2.2 Die sprachlose Frau.....	178

6	Inhalt
3.	Die Dekonstruktion oder: Die Ohnmacht des Mannes in der Sprache ... 187
3.1	Die „(sprach)mächtige“ Frau ..... 187
3.1.1	„Beredtes Schweigen“ – die Pragmatik des Schweigens..... 187
3.1.2	Sprechende Körper – die Semantik des Schweigens ..... 190
3.1.3	Die Musikalisierung des Schweigens – die Syntaktik des Schweigens..... 199
3.2	Der (sprach)machtlose Mann – die Dysfunktionen der „männlichen“ Sprache ..... 216
3.2.1	Sprache und Nicht-Identität ..... 216
3.2.2	Die stilistischen Anzeichen des Identitätszerfalls ..... 226
3.2.3	Sprache und Nicht-Wirklichkeit ..... 235
TEIL C – DIE KOMÖDIE DER GESCHLECHTER(DIFFERENZ) ..... 247	
Schlussbetrachtung ..... 262	
Literaturverzeichnis ..... 271	
Dank ..... 291	